

Belmer Kindertreff stellt Ernährungsprojekt vor

Belm. 40 bis 60 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren besuchen täglich den Belmer Kindertreff der katholischen Kirchengemeinde. Und sie bringen Hunger mit! Daher hat die Einrichtung im September des vergangenen Jahres das Projekt „Gesunde Ernährung“ ins Leben gerufen und den Sponsoren nun einen Einblick in ihre Arbeit gegeben.



Förderer Norbert Stahmeyer ist sichtlich erfreut über das gesunde Essensangebot. Auch Uta Dieckmann vom Landkreis (Vierte von links) greift beherzt zu.

Foto: Hermann Pentermann

Jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr steht im Kindertreff Backen und Kochen auf dem Programm. Zehn bis zwölf Kinder nähmen das kostenlose Angebot in der Regel wahr, sagte Betreuerin Anke Stagge. „Und das kommt super an“, fügte sie an. Und so war das Buffet an diesem Mittwochnachmittag für die Gäste angerichtet. Es gab Spinattaschen, Teigkugeln, gefüllte Eier, Salat sowie Quark und Obstsalat zum Nachtisch. Neun Kinder haben das Essen zubereitet. „Meistens macht mir das Kochen Spaß“, erzählt Florian. „Gar nicht gefällt mir aber das Geschirrspülen“, ergänzt der Zehnjährige.

Uta Dieckmann vom Sozialraumbüro Belm des Landkreises unterstreicht die Bedeutung des Projekts. „Ich finde es wichtig, dass Kinder wissen, wie man kocht“, so die 45-Jährige. Förderer Norbert Stahmeyer von der Stiftung Kinderzukunft Belm stellt die Notwendigkeit heraus, Obst und Gemüse statt nur Schokolade und Chips zu essen. „Es ist wichtig, dass die Kinder das auch zu Hause fortsetzen“, ergänzt er.

Und das tun sie. Florian kocht auch zu Hause für seine Familie, sagte er, und die zehnjährige Lorena verriet, dass Gemüseintopf ihr Leibgericht sei. Auch sie nimmt das Koch- und Backangebot regelmäßig wahr, ebenso wie ihr vierjähriger Cousin Kiran, der nicht nur Freude am Kochen und gemeinsamen Essen findet, sondern auch am anschließenden Aufräumen. Kiran mag es sauber und ordentlich.

Als zweiter Teil des Projekts beliefert die Tafel den Kindertreff wöchentlich mit Gemüse, Obst und Milchprodukten. Eine Honorarkraft sortiert diese und bereitet sie zu. So erhalten die Kinder an fünf Tagen in der Woche eine gesunde Zwischenmahlzeit. Dies sei notwendig, weil viele der Kinder zu Hause ein nicht unbedingt gesundes und vitaminreiches Essen bekämen, sagt Johanna Lagemann vom Kindertreff.

Die Stiftung Kinderzukunft Belm unterstützt das Ernährungsprojekt mit einmalig 1000 Euro, das Sozialraumbüro Belm des Landkreises und das Belmer Gewürzwerk AVO mit einmalig 500 und 200 Euro. „Dieses Jahr kommen wir auf jeden Fall damit hin“, bestätigt Johanna Lagemann. Ob die Förderung im kommenden Jahr fortgesetzt wird, „hängt davon ab, ob wir Mittel zur Verfügung haben“, sagt Norbert Stahmeyer.

Der Kindertreff in der Grundschule Powe besteht seit 1997. An fünf Tagen in der Woche bietet die Einrichtung den Kindern Freizeit- und Bildungsangebote. Viele kommen aus sozial benachteiligten Familien und weisen Defizite in ihrer Entwicklung auf. Erklärtes Ziel des Kindertreffs ist es, die soziale Entwicklung der Kinder positiv zu beeinflussen. Dafür stehen zwei hauptamtliche sowie zehn Honorarkräfte bereit.